



VERFAHREN ZUR BESCHWERDEFÜHRUNG GEGEN WAHLEN FÜR DAS AMT INTERNATIONALER AMTSTRÄGER UND DES VIZE-DISTRIKT-GOVERNORS

Die folgenden Verfahrensregeln sollen bei der Anhörung von konstitutionellen Beschwerden hinsichtlich von Regelwidrigkeiten bei den Wahlen von internationalen Amtsträgern (dritter internationaler Vize-Präsident, internationaler Direktor und Distrikt-Governor) und Ersten und Zweiten Vize-Distrikt-Governors Anwendung finden:

Richtlinien für die Dokumentenverteilung: Die Klägerpartei(en) soll/sollen alle Dokumente und zugehörige

Unterlagen an die Rechtsabteilung im internationalen Hauptsitz schicken, damit diese die Unterlagen an den Ausschuss für Satzung und Zusatzbestimmungen und den internationalen Vorstand weiterleiten kann. Die Klägerpartei(en) sollen die Dokumente nicht direkt an die einzelnen Direktoren verteilen.

1. Beschwerde

- a. Eine Beschwerde kann nur der Kandidat, der sich bei den angefochtenen Distriktwahlen ohne Erfolg für das Amt des Dritten internationalen Vize-Präsidenten, internationalen Direktoren, Distrikt-Governors oder Ersten oder Zweiten Vize-Distrikt-Governors während der Distriktversammlung (Einzel-, Sub- oder Multidistrikt) oder der internationalen Convention gestellt hat, einreichen. Die Beschwerde, die von dem nicht erfolgreichen Kandidaten eingelegt wird, muss zusammen mit einem Unterstützungsbeschluss zum Einreichen der Beschwerde von dem Lions Clubs des nicht erfolgreichen Kandidaten eingereicht werden. Alternativ hierzu kann die Beschwerde von der Mehrheit der vollberechtigten Clubs im Distrikt (Einzel-, Sub- oder Multidistrikt) eingereicht werden. Der Beschwerde muss zusammen mit einem Unterstützungsbeschluss zum Einreichen der Beschwerde von jedem beschwerdeeinreichenden Clubs im Distrikt (Einzel-, Sub- oder Multidistrikt) eingereicht werden.
- b. Die anfängliche Beschwerde mit einer Begründung für den erhobenen Einspruch, muss innerhalb von fünf (5) Tagen nach der Wahl per Fax, E-Mail oder anderer Form im internationalen Hauptsitz vorliegen. ES WIRD VERLANGT, dass die formellen Beschwerdeunterlagen im Original, welche mit dem in Absatz E angegebenem Format übereinstimmen soll, auf dem Postweg oder durch Kurierdienst innerhalb weiterer fünf (5) Tage nach Einreichen der anfänglichen Beschwerde, nachgereicht werden soll.
- c. Muss dem in Absatz 5 beschriebenen Format entsprechen.

- d. Der Beschwerde gegen die Wahl, die auf diese Weise geleistet wird, ist eine Vorlagegebühr von 1.000,00 US-Dollar bzw. dem Gegenwert in der jeweiligen Landeswährung beizufügen. Im Falle eines Rückzuges der Beschwerde vor der Versammlung an welcher die Beschwerde durch den Ausschuss für Satzung und Zusatzbestimmungen des Internationalen Vorstandes geprüft wird, sollen 200,00 US-Dollar vom internationalen Hauptsitz als Verwaltungsgebühren einbehalten werden und 400,00 US-Dollar sollen dem Beschwerdeführer rückerstattet werden und 400,00 US-Dollar sollen an den Beklagten gezahlt werden (dieser Betrag soll gleichwertig geteilt werden, falls mehrere Beklagte beteiligt sind). Für den Fall, dass der Internationale Vorstand feststellt, dass die Beschwerde berechtigt ist und die Beschwerde aufrechterhalten wird, soll ein Betrag in Höhe von 350,00 US-Dollar durch den internationalen Hauptsitz als Verwaltungsgebühr beibehalten werden und ein Betrag in Höhe von 650,00 US-Dollar soll an den Beschwerdeführer zurückerstattet werden. Wenn der Internationale Vorstand die Beschwerde zurückweist, wird die Gebühr nicht zurückerstattet.
- e. Eine Kopie der Beschwerde, sowie jegliche unterstützenden Unterlagen, müssen vom Kläger zur gleichen Zeit und auf dem gleichen Beförderungsweg an den/die Angeklagten gesandt werden. Nach Empfang einer solchen Beschwerde kann die Rechtsabteilung eine Kopie derselben an die betroffene(n) Partei(en) senden. Unter keinen Umständen befreit dies die beschwerdeführende Partei von ihren Pflichten. Eine Bestätigung, dass die Beschwerde an die betroffene(n) Partei(en) gesandt wurde, ist mit dem Beschwerdeantrag vorzulegen. Versäumnis einen Nachweis vorzulegen, kann dazu führen, dass die Beschwerde als nicht kooperationsbereit zurückgeschickt wird, oder der Antrag verweigert wird.

2. Antwort

- a. Die Erwiderung auf die Beschwerde muss von der Partei/den Parteien erfolgen, gegen die die Beschwerde eingereicht wurde und richtet sich in ihrer äußeren Form nach dem Format unter Absatz E und muss innerhalb des zulässigen Zeitraums der von der Hauptabteilung Legal (Rechtsbelange) festgesetzt wurde und nicht weniger als 10 Tage ab dem Antragsdatum betragen darf, im internationalen Hauptsitz vorliegen. ES SEI DENN, der Syndikus, nach Rücksprache mit dem Vorsitzenden des Ausschusses für Satzung und Zusatzbestimmungen, aus Zeitmangel eine Erwiderung per Fax gestattet oder den Antworttermin um fünf (5) zusätzliche Tage verlängert.
- b. Der Erwiderung auf die Beschwerde soll eine Kopie des offiziellen Protokolls der Wahlversammlung des Distrikts (Einzel-, Sub- oder Multidistrikt), sowie Kopien jeglicher zutreffender Distrikt Satzung und Zusatzbestimmungen und Wahlregeln bzw. Wahlvoraussetzungen beigelegt sein. Diesem muss ein Bericht der auf der Distriktversammlung geltenden Wahlbestimmungen und das Wahlergebnis angeheftet werden. Der Distrikt-Governor und Kabinettssekretär des Distrikts (Einzel-, Sub- oder Multidistrikt) müssen die Richtigkeit schriftlich bestätigen. Die Rechtsabteilung kann zusätzliche Unterlagen als Reaktion auf die Beschwerde fordern. Solche

Unterlagen sollen innerhalb des zulässigen Zeitraums, der von der Rechtsabteilung festgesetzt wurde, und nicht weniger als 10 Tage ab dem Antragsdatum betragen soll, übermittelt werden.

- c. Eine Kopie der Erwiderung, sowie jegliche unterstützenden Unterlagen müssen von der erwidernenden Partei zur gleichen Zeit und auf dem gleichen Beförderungsweg an den/die Beschwerdeführer gesandt werden. Nach Empfang einer solchen Erwiderung kann die Rechtsabteilung eine Kopie derselben an die betroffene(n) Partei(en) senden. Unter keinen Umständen befreit dies die beschwerdeführende Partei von ihren Pflichten. Eine Bestätigung, dass die Erwiderung an die betroffene(n) Partei(en) gesandt wurde, ist mit dem Erwiderungsantrag vorzulegen. Die Versäumnis, einen Nachweis vorzulegen, kann dazu führen, dass die Erwiderung als nicht kooperationsbereit zurückgeschickt oder der Antrag verweigert wird.

3. Beantwortung einer Erwiderung

- a. Eine Beantwortung der Erwiderung kann durch die beschwerdeführende Partei eingereicht werden und muss innerhalb von fünf (5) Tagen nach Erhalt der Erwiderung im internationalen Hauptsitz eingehen. Eine Beantwortung muss auf fünf (5) Seiten beschränkt sein, in Übereinstimmung mit den Formatvoraussetzungen, welche für dieses Verfahren erläutert sind. Keine weiteren Unterlagen werden akzeptiert. Die Beantwortung sollte in der Erwiderung erhobene Streitfragen, falls vorhanden, adressieren und darf unter keinen Umständen wiederholte Anschuldigungen beinhalten, die bereits in der Beschwerde enthalten sind.
- b. Eine Kopie der Beantwortung muss von der beschwerdeführenden Partei zur gleichen Zeit und auf dem gleichen Beförderungsweg an den/die Angeklagten gesandt werden. Nach Empfang einer solchen Beantwortung kann die Rechtsabteilung eine Kopie derselben an die betroffene(n) Partei(en) senden. Unter keinen Umständen befreit dies die beschwerdeführende Partei von ihren Pflichten. Eine Bestätigung, dass die Beantwortung an die betroffene(n) Partei(en) gesandt wurde, ist mit dem Beantwortungsantrag vorzulegen. Versäumnis einen Nachweis vorzulegen, kann dazu führen, dass die Beantwortung als nicht kooperationsbereit zurückgeschickt wird, oder der Antrag verweigert wird.

4. Erwiderung einer nicht betroffenen Partei

Erwiderungen oder Stellungnahmen auf Beschwerden seitens nicht betroffener Parteien können von der Rechtsabteilung als unzulässig zurückgewiesen werden. Derartige Stellungnahmen müssen spätestens bis zum Fälligkeitsdatum der formellen Erwiderung eingereicht werden.

5. Die Form der Beschwerde und Erwiderung

- a. Die Originalbeschwerde wird in der aufgeführten Reihenfolge folgende Dokumente enthalten: (a) eine genaue und wahrheitsgetreue Darstellung des Sachverhalts zum

- besseren Verständnis der Beschwerde; (b) eine Darlegung und Begründung für den Disput der Partei(en); (c) eine kurze Zusammenfassung und Angabe des erhofften Klageergebnisses.
- b. Der Text jedes Dokuments, inklusive Anhang, ist mit 12 Point oder größerem Drucktyp abzufassen. Fußnoten sind mit 9 Point oder größerem Drucktyp abzufassen. Das Format von Dokumenten darf nicht reduziert oder durch Zusammenschieben der Buchstaben geändert werden, um mehr Raum für den Text zu schaffen. Fototechnisch verkleinerte Dokumente werden nicht berücksichtigt und an den Absender zurückgeschickt. Jedes Dokument soll auf undurchsichtigem Papier im Format 21 x 28 cm oder DIN A 4 zweizeilig mit einem 2 cm breiten Rand gedruckt, links oben geheftet oder mit einer Büroklammer zusammengehalten und einseitig beschrieben werden.
 - c. Die eingereichte Beschwerde und Erwiderung soll nicht mehr als zehn (10) Seiten, und zur Beweisführung einen Anhang bis zu fünf (5) Seiten haben und die Beantwortung der Erwiderung soll nicht mehr als fünf (5) Seiten haben und keine zusätzlichen Unterlagen werden akzeptiert. Jede Seite soll wie im folgenden Beispiel nummeriert sein (z. B. Seite 1 von 10, Seite 2 von 10). Anträge mit mehr Seiten oder denen ansonsten zusätzliche unterstützende Unterlagen beiliegen, werden zurückgewiesen. Ein bei der zugelassenen Gesamtseitenzahl nicht mitgezähltes Deckblatt muss folgendes enthalten: (a) Distriktnummer (Einzel-, Sub- oder Multi-distrikt), (b) Name, Adresse, E-Mail und Faxnummer des Beschwerdeführenden, (c) Name, Adresse, E-Mail und Faxnummer der angeklagten Partei(en), (d) Datum der Wahl und (e) Wahlergebnisse mit Stimmenausswertung.
 - d. Die Beschwerdeführende Partei soll direkt unter der folgenden Stellungnahme: „Hiermit erkenne ich die Entscheidung des Internationalen Vorstands als endgültig und rechtsverbindlich an.“ Die letzte Seite des Dokuments persönlich unterschreiben und jede Seite des Dokuments mit ihren Initialen versehen. Falls die Beschwerde darüber hinaus elektronisch eingereicht wurde, muss der Beschwerdeführer eine Bescheinigung beifügen, die bestätigt, dass die elektronisch eingereichten Dokumente echt und eine korrekte Kopie des Originals sind.
 - e. Die Rechtsabteilung wird jedes Dokument, das diesen Vorschriften nicht entspricht, zurückweisen und mit einem entsprechenden Hinweis an die beschwerdeführende Partei zurückschicken. Die Vorlage des Dokuments gilt jedoch als termingerecht, solange eine den Vorschriften entsprechende Fassung unverzüglich nachgereicht wird. Der Internationale Vorstand kann sich auf Empfehlung des Ausschusses für Satzung und Zusatzbestimmungen weigern, ein entgegen diesen Vorschriften zur zweiten Vorlage gebrachtes Dokument zu berücksichtigen. Der Internationale Vorstand ist nicht verpflichtet Beschwerden, Erwiderungen zu einer Beschwerdeführung, oder Beantwortungen auf Erwiderungen, die nicht im Einklang mit den obigen Vorschriften oder Forderungen eingereicht wurden, zu berücksichtigen. Durch Einreichen einer Beschwerde, Erwiderung, oder Beantwortung, erklären sich alle an der Beschwerde beteiligten Parteien damit

einverstanden, die Angelegenheit zur Erwägung durch den Internationalen Vorstand zu übermitteln und sich an alle und jegliche Entscheidungen des Vorstandes zu halten. Die Entscheidung des Internationalen Vorstands ist endgültig und rechtsverbindlich.

6. Distrikt-Governors-Elect-Seminar

Die an einer Distrikt-Governor Wahlbeschwerde beteiligten Parteien sind nicht dazu berechtigt, am Lions Clubs International Distrikt-Governor-Elect Seminar teilzunehmen, bis der internationale Vorstand die Wahlergebnisse für den Distrikt, in welchem die Beschwerde aufgekommen ist, angenommen hat und erklärt, dass diese Ergebnisse in Kraft getreten sind, oder sofern nicht anderenfalls vom nächstjährigen Internationalen Präsidenten genehmigt. Jeder Distrikt (Einzel-, Sub- oder Multidistrikt) kann bestimmen, an welcher Ausbildung auf Distriktebene die betroffenen Parteien, die an der Beschwerde beteiligt sind, aufgrund des schwebenden Ergebnisses der Beschwerde, teilnehmen können, um sich für das bevorstehende Haushaltsjahr vorzubereiten.